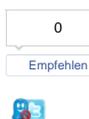


# Lamparski will nichts von Pleite wissen

*LUXEMBURG - Die Firma des Luxemburger Frank Lamparski, der den Flugplatz Bitburg ausbauen will, ist angeblich insolvent. Doch der Firmeninhaber ist darüber anscheinend nicht informiert.*



*Investor Frank Lamparski hatte 2010 rund 40 Prozent der Anteile von den drei Landkreisen am Flugplatz Bitburg GmbH übernommen. Laut Abmachung, hätte Lamparski den Landkreisen die restlichen Anteile abkaufen sollen. Doch der Deal platzte, mangels Startkapital. (Bild: DPA)*



Der Luxemburger Projektentwickler Frank Lamparski, der den Flughafen in Bitburg ausbauen wollte, steckt nach Informationen des «Trierischen Volksfreund» in finanziellen Schwierigkeiten. Laut Creditreform Luxemburg habe Lamparskis Flughafenentwicklungsfirma «International Airport Development» im September Insolvenz angemeldet. Daneben schulde der luxemburgische Investor auch den drei Landkreisen Berncastell-Wittlich, Trier-Saarburg und Vulkaneifel insgesamt 154 000 Euro.

Doch laut der Zeitung weiß Lamparski nichts von einer Insolvenz seiner Firma. Er sei gerade in Hongkong dabei, Verträge mit einer neuen Investorengruppe aus dem Erdölbereich auf den Weg zu bringen, die 400 Millionen Euro in den Ausbau des Flughafens stecken wolle. «Die Aussichten sind sehr gut, dass die Verhandlungen jetzt zu einem Abschluss kommen», sagte der luxemburgische Unternehmer am Mittwoch der Nachrichtenagentur dpa.

Lamparski hatte 2010 rund 40 Prozent der Anteile von den drei Landkreisen am Flugplatz Bitburg GmbH übernommen. Laut Abmachung hätte Lamparski den Landkreisen die restlichen Anteile abkaufen sollen. Doch der Deal platzte, mangels Startkapital. Der Unternehmer will den früheren US-Militär-Flugplatz allerdings noch immer ganz übernehmen und zu einem internationalen Fracht- und Passagierflughafen ausbauen.

Lamparski sagte in Hongkong, er habe seinen Anwalt mit der Klärung der Insolvenz beauftragt. Die Firma sei ohnehin seit Anfang des Jahres stillgelegt, weil sie ohne Investor keinen Auftrag habe. Nach seiner Rückkehr nach Luxemburg wolle er die Firma reaktivieren, sagte der Unternehmer. Die erste Investition der Investorengruppe aus Hongkong solle Anfang November getätigt werden. Der Aufsichtsratschef der Flugplatz Bitburg GmbH, Michael Billen, wollte am Mittwoch keinen Kommentar zu den Berichten abgeben.

## Energie- und Gewerbeпарк

Bund, Land und die Südeifel-Kommunen hatten sich nach Ablauf des Ultimatums an Ostern und mangels fehlenden Investors durch Lamparski auf ein neues Projekt geeinigt. Sie wollen an jener Stelle einen Energie- und Gewerbeпарк hochziehen. Doch die Sache hat einen Haken: Frank Lamparski kann das Projekt durch seine Anteile an der Flugplatz GmbH verhindern. Vor allem weil er immer noch an den Flugplatz-Plänen festhält.

Doch Bund, Land und Kommunen haben zwei Möglichkeiten, Lamparski loszuwerden. Entweder könnten sie den Luxemburger aus der GmbH herausklagen, oder warten, bis ihm die jährlichen Verluste zu viel werden und er freiwillig geht.

(L'essentiel Online mit Tageblatt Online/dpa)